

Gebühren werden künftig getrennt erhoben

Weingarten (ml). Für die Generalsanierung der Walzbachhalle hat der Gemeinderat Weingarten in seiner jüngsten Sitzung einen Betrag von 180 000 Euro genehmigt für Arbeiten, die bereits 2009 vollzogen, aber in das Haushaltsjahr 2010 verschoben wurden und damit als „außerplanmäßig“ gelten. Dasselbe gilt für die dringend notwendig gewordene Ersatzbeschaffung eines Multicars für den Bauhof. Ebenfalls nachträglich genehmigt hat der Gemeinderat die Kosten für die Verabschiedungs- und Begrüßungsfeierlichkeiten der beiden Bürgermeister und den Wechsel im Hauptamt.

Die Abwassergebühren wurden bisher in Weingarten nach der Menge der Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser berechnet. Dabei galt als Abwassermenge der für das Grundstück ermittelte Wasserverbrauch. Der Verwaltungsgerichtshof hat nun diese Handhabung für unzulässig erklärt. Demnach sollen in Zukunft für die Ableitung von Schmutzwasser und von Regenwasser getrennte Gebühren erhoben werden.

Dazu müssen zunächst alle befestigten Flächen ermittelt werden, was am besten über Luftbildaufnahmen geschieht. Die Verwaltung werde dazu noch eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung anbieten, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger.

Mit den Ferien startet der Umbau im E-Bau

Weingarten (BNN). Mit Beginn der Pfingstferien starten die Umbauarbeiten für die neue Mensa im E-Bau der Weingartener Turmbergschule. Die Klassen- und Toilettenräume werden dazu entkernt, so die Verwaltung.

Polizei schließt Spielhalle in Weingarten

Weingarten (BNN). Die Polizei hat eine Spielhalle in der Jöhlinger Straße in Weingarten geschlossen. Strafanzeigen wegen illegaler Beschäftigung, illegaler Arbeitsaufnahme und Verstößen gegen die Spielverordnung wurden gestellt. Dies teilt das Polizeirevier Karlsruhe-Waldstadt mit. Die Betreiber müssen mit einer Geldstrafe und Auflagen für den weiteren Betrieb rechnen, so die Polizei.

Die Beamten kontrollierten gemeinsam mit Vertretern der Abteilung Gewerbe und Umwelt des Landratsamts mehrere Spielhallen in Eggenstein und Weingarten. In Eggenstein wurden dabei nur kleinere Verstöße gegen die Gaststättenverordnung festgestellt.

Splitdecke für Wege im Friedhof

Weingarten (ml). Der mit der Vermarktung der Wohnbaugrundstücke „Leipziger Straße“ beauftragte Bauträger ist insolvent, darum hat die Gemeinde Weingarten das letzte, nicht verkaufte Grundstück zurückgekauft. Dieses Grundstück, ein Bauplatz für ein Reihenmittelhaus, soll nun zu einem billigeren Preis als bisher angeboten werden. Die Herstellungskosten für den Weg werden an den Käufer nicht weitergegeben. Der Weingartener Gemeinderat stimmte in seiner jüngsten Sitzung einer entsprechenden Ausschreibung zu.

Mit den Trockenbauarbeiten in der künftigen Mensa der Turmbergschule wird eine Firma aus Bickenbach beauftragt, die als einzige ein Angebot abgegeben hat.

Die Wege beim Columbarium auf dem Weingartener Friedhof sollen entgegen dem ursprünglichen Vorhaben doch keinen harzgebundenen Edalithbelag erhalten, sondern eine wassergebundene Splitdecke mit Stabilisierungswaben. Die ausführende Firma hatte Bedenken geäußert, dass die Tragfähigkeit des Unterbodens im Bereich des alten Gräberfelds nicht gewährleistet werden kann und somit auch keine Gewährleistung für den Edalithbelag übernommen werden könne, teilte die Gemeindeverwaltung mit. Die Kosten reduzieren sich dadurch um über 8 500 Euro.